



„Terra incognita Zukunft – Gestaltungsmöglichkeiten aktiv nutzen“

Freitag, 27.11.2020, 9:00 – ca. 14:00 Uhr **verschoben: Frühjahr 2021**

Ort: Veranstaltungsraum Restaurant „Bauersfeld“ im Planetarium Jena
(Am Planetarium 5, 07743 Jena)

08:45 - 09:00 Uhr

Ankunft und Get Together

09:00 - 09:15 Uhr

**Begrüßung durch Prof. Dr. Christian Fischer (Abbe-Institut für Stiftungswesen,
Jena)**

09:15 - 10:00 Uhr

**Transparenzregister und Stiftungsregister – Was bedeutet
die Transparenzoffensive für die Stiftungspraxis?**

RA Julian Schwalm

SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Mannheim

Wird die Stiftung jetzt zum „gläsernen Objekt“? Ausnahmslos jede selbstständige Stiftung ist nach geltender Rechtslage ins Transparenzregister einzutragen. Der Großteil der Stiftungen ist den Eintragungspflichten – bewusst oder unbewusst – nicht oder nicht vollständig nachgekommen. Die Verwaltung dehnt die Eintragungspflichten durch ein kritikwürdiges Verständnis des „wirtschaftlich Berechtigten“ immer weiter aus. Jedermann kann mittlerweile auch ohne Darlegung eines berechtigten Interesses Einsicht in das Transparenzregister nehmen. Die Stiftungspraxis ist hierfür vor dem Hintergrund legitimer Diskretionsinteressen der Stiftungsbeteiligten und empfindlicher Sanktionen bei etwaigen Verstößen zu sensibilisieren. Spätestens mit der jüngsten Vorlage des Referentenentwurfs zur Stiftungszivilrechtsreform ist auch klar, dass ein (deklaratorisch wirkendes) Stiftungsregister eingeführt werden wird. Der Vortrag geht auf das Verhältnis der beiden Register zueinander ein und erläutert, worauf sich die Stiftungspraxis kurz- und mittelfristig einstellen muss.

10:30 - 11:15 Uhr

Überlegungen zur strategischen Neuausrichtung einer der größten mitteldeutschen Museumssammlungen – die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Dr. Tobias Pfeifer-Helke

Stiftungsdirektor und Vorstand der Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha

Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha hat die Aufgabe, den einstigen Besitz der Herzöge von Gotha sowie die sich daraus entwickelnden kultur-, kunst- und naturwissenschaftlichen Sammlungen zu bewahren, zu erforschen und zu präsentieren. Mit 1,15 Mio Objekten ist sie eine der größten Museumseinrichtungen Mitteldeutschlands und darüber hinaus. Sie ist aus einem globalen Sammlungswillen hervorgegangen. Aufgrund dessen ist sie im sog. „Blaubauch“ als national bedeutsam eingestuft und hat in den letzten Jahren unter dem Begriff „Barockes Universum Gotha“ überregionale Strahlkraft erreicht.

In den kommenden Jahren werden mit der Sanierung der Schlossanlage, der Digitalisierung der Bestände und einem neuen Marketing- und Tourismuskonzept erhebliche Anstrengungen unternommen, die Stiftung weiter bekannt zu machen. Gleichzeitig möchte sie sich bei Fragen des Zusammenhalts in der Gesellschaft stärker engagieren. Dazu wurde das Vermittlungskonzept „Wunderkammer“ initiiert. Die Stiftung steht in den nächsten Jahren vor der Herausforderung, sich als überregional bedeutsamer Museumsstandort weiter zu profilieren und eine den Sehgewohnheiten des 21. Jahrhunderts entsprechende Form der musealen Präsentation und des musealen Verständnisses zu entwickeln.

11:45 - 12:30 Uhr

Zwischen Corona und Klima – Ausblick auf 2021

Bernhard Grünäugl

Senior Economist & Makro Strategist, Abteilungsleiter Portfolio Management Investment Strategy & ESG bei der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Der Vortrag wird einen Ausblick auf die Kapitalmärkte in 2021 geben und dabei neben den konjunkturellen und geldpolitischen Rahmenbedingungen auch strukturelle Veränderungen beleuchten. Nachhaltigkeitsaspekte und regulatorische Anpassungen verändern die Rahmenbedingungen der strategischen Asset Allocation auch für langfristig orientierte Anleger und nehmen Einfluss auf die Renditequellen im Niedrigzinsumfeld.

Ab 12:45 Uhr

Get Together/Mittagsimbiss